

Pfosten-Riegel-Konstruktion: Hochparametrisches System für Glasfassaden (Version 2.6; Dezember 2006)

Mit diesem GDL-Objekt ist man in der Lage, vielfältige Glasfassaden-Konstruktionen zu erzeugen.

Die Anzahl der Felder ist zwar auf 9x9 beschränkt, jedoch kann man problemlos in horizontaler als auch vertikaler Richtung Kopien des Objektes anhängen, wobei man die überlappenden Pfosten und Riegel ausschalten kann.

Die Eingabe der Hauptabmessungen (Länge und Höhe) ist nicht direkt möglich, da alle Feldbreiten und -Höhen individuell einstellbar sind.

Will man ein bestimmtes Längenmaß erreichen, geht man am besten wie folgt vor:

Angenommene Länge von Außenkante Pfosten bis Außenkante Pfosten = 400 cm

Anzahl der horizontalen Felder = 5 Stck

Pfostenbreite = 6,00 cm

Hieraus lässt sich das Achsmaß errechnen; Gesamtachsmaß = 400-6 = 394 cm

Achsmaß je Feld bei gleichbreiten Feldern = 394/5 = 78,8 cm

Will man unterschiedliche Achsmaße verwenden, muss man die 394 cm individuell in 5 unterschiedliche Breiten einteilen. Bei der Einteilung der Höhen geht man entsprechend vor.

Die Achsmaße der waagerechten Riegel stimmen nicht 100%ig beim unteren Feld, weil man eine Schwellenhöhe wählen kann, die sich von der Riegelhöhe unterscheidet. Das Maß des unteren Feldes wird immer so berechnet, dass (falls es mit dem nächsten Feld identisch wäre) die Glasmaße übereinstimmen. Wenn man also ein Höhenmaß von 1.00 Meter für die unteren beiden Felder eingibt und die Riegel 6.0 cm und die Schwelle 12.0 cm sind, dann sind beide Scheiben 94.0 cm hoch, das untere Achsmaß ist jedoch nicht 1.00 sondern 1.03 m.

Die Länge und die Höhe werden auf den 3 ersten Seiten des User Interface jeweils oben angezeigt, damit man immer weiß, welche Gesamtmaße das Objekt gerade besitzt.

Neu in Version 2.0 + 2.1 + 2.2 + 2.3 + 2.4 + 2.5 + 2.6:

- Eingabe der Höhe der Grundriss-Schnittebene
- 14 Varianten von 2-flügeligen Türen
- Eigenes Material für Türgriffe
- Anwenderfreundliche Eingabe der Füllelemente der Einzelfelder
- Separate Definition des unteren Riegels = Höhe der Schwelle (2.1)
- Separate Definition der Höhe der Türflügelschwelle (2.1)
- Intelligente Hotspots zum interaktiven verschieben der Pfosten im Grundriss (2.1)
- Neue Öffnungsvariante (Verglasung über 2 Höhenfelder) (2.2)
- 2-Flügel-Türen über 1 Breitenfeld jetzt mit unterschiedlichen Breiten (2.3)
- Türgriffe in 2D abschaltbar (2.3)
- Türen im Grundriss vereinfacht darstellbar (nur bei einfacher 2D-Darstellung) (2.3)
- Parameter für Fenster (die sich jetzt von Türen unterscheiden) auf einer separaten Interfacesseite (2.3)

Die meisten Verbesserungen in Version 2.3 wurden von Jason Miller angeregt. Danke!

- Öffnungslinien in 3D (2.4)
- Türen wahlweise nach außen öffnend (2.5)
- Wahlweise Gesamtlänge wählbar bei gleichen Felderbreiten (2.6)

Im folgenden wird die genaue Funktionsweise an Hand der zur Verfügung stehenden Parameter im User Interface detailliert erläutert.

Es stehen 9 User Interface Seiten zur Verfügung.

Seite 1 (Hauptabmessungen)

- Länge und Höhe der Konstruktion als Autosumme, berechnet aus Felderanzahl und Feldbreite/höhe; die Pfostenbreite/Riegelbreite ist in der Summe enthalten. Wenn Sie unter „alle Felder gl. breit?“ alle Felder gleich breit wählen, können Sie die Gesamtlänge manuell eingeben; diese berechnet sich dann nicht als Autosumme.
- Anzahl der Felder in Länge und Höhe; Sie können zwischen 1 bis 9 wählen
- Kippwinkel, falls die Konstruktion um die Hauptachse gekippt werden soll
- Anzeige 1. und letzter Pfosten. Mit dieser Möglichkeit können Sie mehrere Objekte zusammensetzen: Lassen Sie den letzten Pfosten beim ersten Element fehlen und setzen Sie den ersten Pfosten des zweiten Elementes auf die Fangpunkte an der Stelle des ausgeblendeten letzten Pfostens von Objekt 1
- Anzeige erster und letzter Riegel an/aus: Mit dieser Möglichkeit können Sie mehrere Objekte zusammensetzen: Lassen Sie den obersten Riegel beim ersten Element fehlen und setzen Sie den Pfosten des zweiten Elementes mit dessen unteren Fangpunkten auf die oberen Fangpunkte des Pfostens von Objekt 1
- alle Felder gleich breit?: „editierbar“ erlaubt Ihnen die Eingabe einer individuellen Breite für jedes Feld; „alle Felder gleich breit“ stellt alle Felder auf die gleiche Breite wie Feld 1
- Breite Feld 1 bis 9: diese Achsmaße sind nur verfügbar, wenn die entsprechende Anzahl an Feldern vorher definiert wurde und wenn „editierbar“ eingestellt ist

Länge (Autosumme)	5,000	Höhe (Autosumme)	2,120
Anzahl Felder breit	5	Anzahl Felder hoch	4
Kippwinkel	0,00°		
Anzeige 1. Pfosten	<input checked="" type="checkbox"/>	...letzter?	<input checked="" type="checkbox"/>
Anzeige 1. Riegel	<input checked="" type="checkbox"/>	...end?	<input checked="" type="checkbox"/>
alle Felder gl. breit?	alle Felder gleich brei	Versch. 1. Pfosten	0,000
Breite alle Felder	0,988		
Eingabe der Gesamtlänge an/aus?	<input checked="" type="checkbox"/>		

Seite 2 (Abmessungen der Pfosten)

- Länge und Höhe der Konstruktion als Autosumme
- Breite und Stärke der Pfosten. Die Breite ist die Gesamtbreite, die Stärke gilt nur für den tragenden Teil des Pfostens bis Innenkante Verglasung
- Material der Pfosten (bis Innenkante Verglasung)
- Breite und Stärke der Glasleiste. Wenn Sie auf die Pfeilauswahl klicken, können Sie wählen, ob die Glasleistenbreite der der Pfosten entsprechen soll
- Material der Glasleiste (außerhalb der Verglasung)
- Glas an/aus und Glasstärke
- Material Glas
- Füllungsstärke und Material (alternativ, falls Paneel statt Glas gewählt wird, s. S. 4)

Länge (Autosumme)	286,00	Höhe (Autosumme)	212,00
Pfostenbreite	6,00	Stärke	12,00
Material Pfosten	HKLSE_Gusseisen		
Breite Glasleiste	6,00	Stärke Glasleiste	2,00
Material Glasleiste	Farbe, glänzend		
Glas an/aus?	<input checked="" type="checkbox"/>	Glasstärke	2,00
Material Glas	Glas		
Füllungsstärke	6,00	Material Füllung	

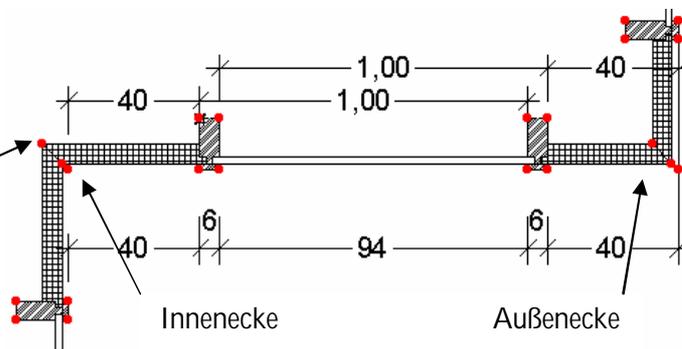
Seite 3 (Riegelabmessungen)

- Länge und Höhe der Konstruktion als Autosumme
- Breite und Stärke der Riegel. Die Breite ist die Gesamtbreite, die Stärke gilt nur für den tragenden Teil des Riegels bis Innenkante Verglasung
- Schwellhöhe=unterer Riegel
- Material der Riegel (bis I.K. Glas)
- Breite und Stärke der Glasleisten (Sie können einen anderen Wert als bei den Pfosten wählen); Sie haben die Möglichkeit, die Glasleistenbreite automatisch an die Riegelbreite anzupassen, wenn Sie auf das Auswahlfeld mit dem kleinen Pfeil klicken.
- Material der Glasleisten
- alle Felder gl. hoch?: "editierbar" erlaubt Ihnen die Eingabe einer individuellen Höhe für jedes Feld; "alle Felder gleich hoch" stellt alle Felder auf die gleiche Höhe wie Feld 1
- Anzahl (der Felder in der Höhe): der gleiche Parameter wie auf Seite 1
- Höhe Feld 1 bis 9: diese Achsmaße sind nur verfügbar, wenn die entsprechende Anzahl an Feldern vorher definiert wurde und wenn "editierbar" eingestellt ist

Seite 4 (Eck-Profile)

Auf dieser Seite können Sie die beiden Enden der Fassade auf Gehrung schneiden, so dass Verbindungen sowohl als Innenecke als auch als Außenecke, mit beliebigen Winkeln möglich sind, außerdem können Sie 90°-Außenecken mit Eckpfosten erzeugen.

- Linke Ecke an/aus: Markieren Sie dieses Feld, wenn die linke Kante, von außen gesehen, eine Ecke erhalten soll. Falls das Bauelement gespiegelt wurde, ist es die rechte Kante.
- Art der Ecke: Wählen Sie hier, ob es eine Innenecke, Außenecke oder Eckpfosten sein soll
- Eckwinkel: Geben Sie 90° ein, wenn der Eckwinkel rechtwinklig sein soll; die Gehrung wird dann auf 45° geschnitten. Geben Sie 135° ein, wenn der Eckwinkel ein stumpfer 45°-Grad-Winkel sein soll
- Rechte Ecke an/aus: Markieren Sie dieses Feld, wenn die rechte Kante, von außen gesehen, eine Ecke erhalten soll. Falls das Bauelement gespiegelt wurde, ist es die linke Kante.
- Art der Ecke: Wählen Sie Innenecke, Außenecke oder Eckpfosten
- Eckwinkel: Geben Sie 90° ein, wenn der Eckwinkel rechtwinklig sein soll; die Gehrung wird dann auf 45° geschnitten. Geben Sie 135° ein, wenn der Eckwinkel ein stumpfer 45°-Grad-Winkel sein soll
- Bei jeder Ecke gibt es Fangpunkte, auf denen das Anschlußstück platziert werden kann.
- Die Abmessungen für die Feldbreiten betragen in dem dargestellten Beispiel: b1= 40cm; b2=100cm; b3=40cm



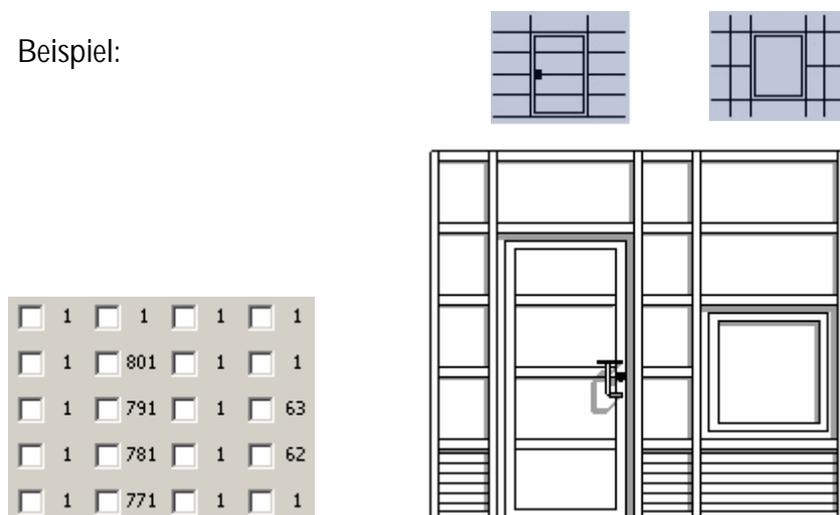
Seite 5 (Matrix)

Auf dieser Seite können Sie unterschiedliche Füllungen für jedes Feld auswählen. Es sind folgende Füllungen verfügbar: leeres Feld, Glas, Paneele, 5 Varianten von Fenstern und 23 Varianten von Türen.

- Links sehen Sie Ankreuzfelder, die der Außenansicht der Glasfassade entsprechen; jedes Feld der Glasfassade besitzt ein eigenes Ankreuzfeld und es werden auch nur die tatsächlich verfügbaren Felder dargestellt.
- Wählen Sie in der Bildauswahlliste auf der rechten Seite das gewünschte Element für ein Feld aus und klicken Sie 1x in dem entsprechenden Ankreuzfeld. Wenn Sie ein Element wählen, welches über mehr als 1 Feld in der Breite und/oder Höhe gehen soll, müssen Sie immer das unterste linke Feld von der Gruppe anwählen. Nach dem Klick erscheint neben dem Ankreuzfeld die gleiche Nummer, wie in der Auswahlliste oben rechts, welche im wesentlichen zur Kontrolle dient, ob der Ankreuzvorgang funktioniert hat. Sollte die neue Nummer nicht erscheinen, wiederholen Sie den Ankreuzvorgang. Sie sehen im Übrigen immer nur ganz kurz ein Häkchen, welches anschließend automatisch entfernt wird. Wenn Sie ein Element wählen, welches über mehr als 1 Feld in der Breite und/oder Höhe geht, werden alle Felder der Gruppe automatisch mit einem neuen Nummercode gekennzeichnet.
Achtung: Wenn Sie eine kleinere Tür an einer Stelle definieren möchten, an der sich bereits eine größere befindet, müssen Sie immer erst den linken unteren Punkt der alten Tür neu definieren, ehe Sie einen der anderen Punkte ersetzen, sonst springt der automatisch erzeugte Wert wieder zurück. Übriggebliebene Felder einer größeren Tür, die nicht von der kleineren neuen Tür abgedeckt werden, müssen auf ein Glas- oder Paneelfeld zurückgesetzt werden.
- Oben auf der Seite können Sie noch einmal die Anzahl der Felder in Breite und Höhe wählen (wie auf Seite 1)
- reset alle zu Glas: Wenn Sie hier klicken werden alle Felder mit Glas gefüllt. Alle vorher erstellten Fenster und Türen werden gelöscht !!!

Die gesamte und ausführliche Erläuterung der unterschiedlichen Füllungsarten bzw. Fenster und Türen finden Sie auf den folgenden Seiten.

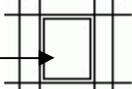
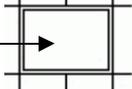
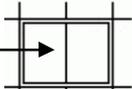
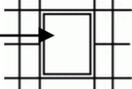
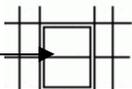
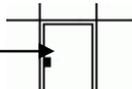
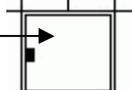
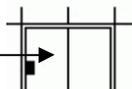
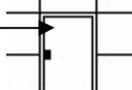
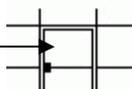
Beispiel:

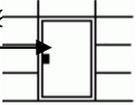
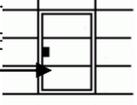
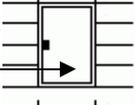
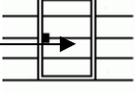


Füllungsarten bzw. Fenster- und Türvarianten

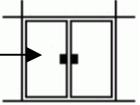
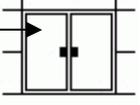
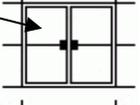
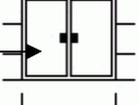
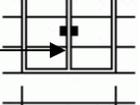
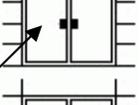
Sie können für jedes einzelne Feld bzw. für Zweifach-, Dreifach- und Vierfachfelder bis zu Achtfachfeldern eine separate Füllungsart definieren. Verwenden Sie hierzu folgende Symbole in der Bildauswahlliste:

(Die Nummerncodes werden mit angezeigt, brauchen aber nicht unbedingt berücksichtigt werden)

0 =	leeres Feld	
1 =	Verglasung (Sie können das Material und die Glasstärke auf Seite 2 des User Interface festlegen, aber nur als Ganzes, nicht für jedes Feld)	
2 =	Paneele (Sie können das Material und die Paneelstärke auf Seite 2 des User Interface festlegen, aber nur als Ganzes, nicht für jedes Feld)	
6 =	einfaches Fenster in 1 Feld: Fenster aus Rahmen, Flügel und Verglasung (Sie können das Material und die Fensterprofile auf Seite 6 des User Interface festlegen, aber nur als Ganzes, nicht für jedes Feld)	
60/61 =	einfaches Fenster über 2 Felder in der Breite: Fenster aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welches über 2 Breitenfelder reicht	
601/611 =	einfaches Fenster über 2 Felder in der Breite; zusätzlich zu 60/61 gibt es eine senkrechte Sprosse in der Achse des Mittelpostens.	
62/63 =	einfaches Fenster über 2 Felder in der Höhe: Fenster aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welches über 2 Höhenfelder reicht.	
621/631 =	einfaches Fenster über 2 Felder in der Höhe: zusätzlich zu 62/63 gibt es eine waagerechte Sprosse in der Achse des mittleren Riegels.	
7 =	einfache Tür in 1 Feld: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung (Sie können das Material und die Türprofile auf Seite 6 des User Interface festlegen, aber nur als Ganzes, nicht für jedes Feld)	
70/71 =	einfache Tür über 2 Felder in der Breite: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 2 Breitenfelder reicht.	
701/711 =	einfache Tür über 2 Felder in der Breite; zusätzlich zu 70/71 gibt es eine senkrechte Sprosse in der Achse des Mittelpostens.	
72/73 =	einfache Tür über 2 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 2 Höhenfelder reicht.	
721/731 =	einfache Tür über 2 Felder in der Höhe: zusätzlich zu 72/73 gibt es eine waagerechte Sprosse in der Achse des mittleren Riegels.	

- 74/75/76 = einfache Tür über 3 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 3 Höhenfelder reicht. 
- 741/751/761 = einfache Tür über 3 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 3 Höhenfelder reicht; zusätzlich zu 74/75/76 gibt es je eine waagerechte Sprosse in der Achse der mittleren Riegel. 
- 77/78/79/80 = einfache Tür über 4 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 4 Höhenfelder reicht. 
- 771/781/791/801 = einfache Tür über 4 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 4 Höhenfelder reicht; zusätzlich zu 77/78/79/80 gibt es je eine waagerechte Sprosse in der Achse der mittleren Riegel. 

Neu in Version 2:

- 5 = 2-flügelige Tür über 1 Feld in der Breite: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 1 Höhenfeld reicht. 
- 51/52 = 2-flügelige Tür über 1 Feld in der Breite und 2 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 2 Höhenfelder reicht. 
- 511/521 = 2-flügelige Tür über 1 Feld in der Breite und 2 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 2 Höhenfelder reicht. Zusätzlich zu 51/52 gibt es je eine waagerechte Sprosse in der Achse des mittleren Riegels. 
- 53/54/55 = 2-flügelige Tür über 1 Feld in der Breite und 3 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 3 Höhenfelder reicht. 
- 531/541/551 = 2-flügelige Tür über 1 Feld in der Breite und 3 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 3 Höhenfelder reicht. Zusätzlich zu 53/54/55 gibt es je eine waagerechte Sprosse in der Achse des mittleren Riegels. 
- 56/57/58/59 = 2-flügelige Tür über 1 Feld in der Breite und 4 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 4 Höhenfelder reicht. 
- 561/571/581/591 = 2-flügelige Tür über 1 Feld in der Breite und 4 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 4 Höhenfelder reicht. Zusätzlich zu 56/57/58/59 gibt es je eine waagerechte Sprosse in der Achse des mittleren Riegels. 

81/91 = 2-flügelige Tür über 2 Felder in der Breite: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 1 Höhenfeld reicht.

821/822 /921/922 = 2-flügelige Tür über 2 Felder in der Breite und 2 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 2 Höhenfelder reicht.

871/872 /971/972 = 2-flügelige Tür über 2 Felder in der Breite und 2 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 2 Höhenfelder reicht; zusätzlich zu 821/822 /921/922 gibt es eine waagerechte Sprosse in der Achse des mittleren Riegels.

831/832/833/931/932/933 = 2-flügelige Tür über 2 Felder in der Breite und 3 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 3 Höhenfelder reicht.

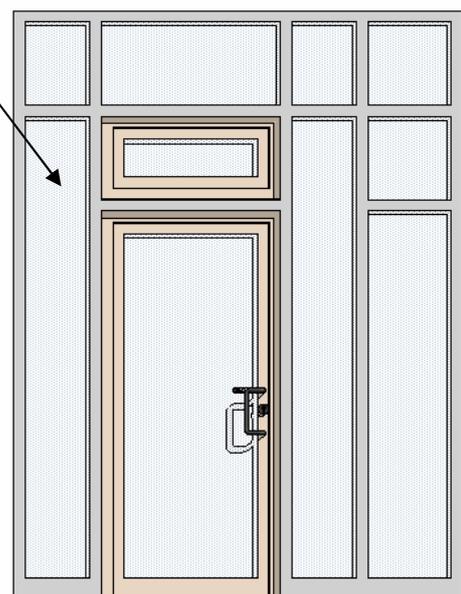
881/882/883/981/982/983 = 2-flügelige Tür über 2 Felder in der Breite und 3 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 3 Höhenfelder reicht; zusätzlich zu 831/832/833/931/932/933 gibt es eine waagerechte Sprosse in der Achse des mittleren Riegels.

841/842/843/844/941/942/943/944 = 2-flügelige Tür über 2 Felder in der Breite und 4 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 4 Höhenfelder reicht.

891/892/893/894/991/992/993/994 = 2-flügelige Tür über 2 Felder in der Breite und 4 Felder in der Höhe: Tür aus Rahmen, Flügel und Verglasung, welche über 4 Höhenfelder reicht; zusätzlich zu 841/842/843/844/941/942/943/944 gibt es eine waagerechte Sprosse in der Achse des mittleren Riegels.

Neu in Version 2.2:

41/42 = Verglasung über 2 Felder in der Höhe: Wenn man eine Tür mit separatem Oberlichtflügel haben möchte, welche zusammen über nur 1 Höhenfeld reichen sollen, definiert man 1 Tür über 1 Höhenfeld und darüber 1 Fenster über 1 Höhenfeld; daneben definiert man Verglasungen über 2 Höhenfelder, so dass der Eindruck entsteht, die Tür und das Oberlicht würden nur über 1 Höhenfeld reichen.



Seite 6 (Türen)

- Breite und Stärke der Türrahmen
- Breite und Stärke der Türflügel, sowie Schwellhöhe der Türen
- Abstand Außenkante Rahmen von Außenkante Glasleiste
- Breite und Tiefe des Flügelversatzes
- Material Rahmen und Flügel
- Glas an/aus: dies gilt nur für die Türen und Material Glas (nur für Türen)
- Drücker komplett an/aus und Drücker nur in 2D an/aus (bleibt in 3D)
- 2-Flügel-Türen: legen Sie hier fest, welche Drücker bei 2-flügeligen Türen angezeigt werden sollen. Klicken Sie auf das Array-Symbol und tragen Sie in jedes Feld eine 1, 2 oder 3 ein.
- Asymmetrie: Hier sind asymmetrische 2-Flügel-Türen in 1 Breitenfeld möglich
- Linker Flügel in %: Bei asymm. 2-Flügel-Türen in 1 Breitenfeld die Breite des linken Flügels
- Türen auswärts öffnend: dreht die Öffnungsrichtung der Türen (nicht Fenster) um
- Öffnungslinien in 3D: wählbar nur für Türen

Seite 7 (Fenster)

- Breite und Stärke der Fensterrahmen
- Breite und Stärke der Fensterflügel
- Abstand Außenkante Rahmen von Außenkante Glasleiste
- Breite und Tiefe des Flügelversatzes
- Material Rahmen und Flügel
- Alle Fensterparameter wie bei den Türen: Wenn Sie hier klicken werden die Parameter der Türen auf die Fenster angewendet. Der Haken verschwindet automatisch nach Aktivierung dieser Checkbox.

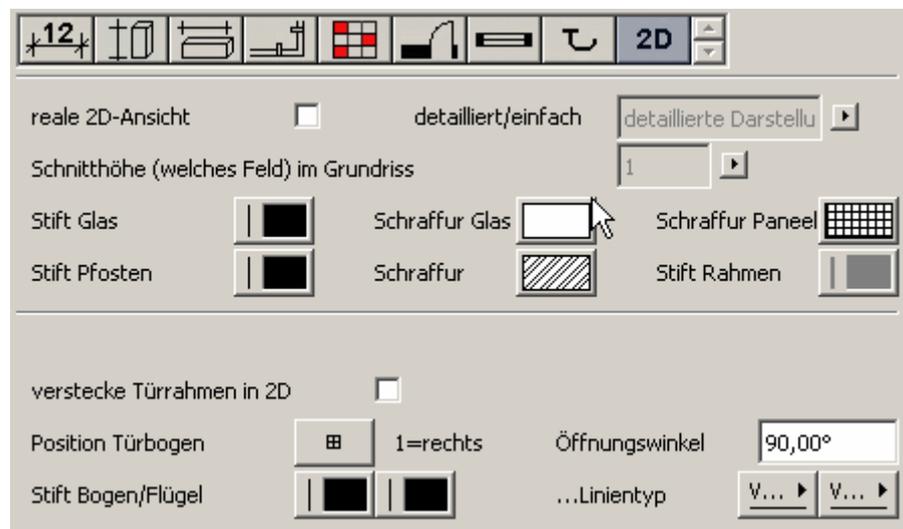
Seite 8 (Tür-Drücker-Garnituren)

- Wählen Sie eine Drückergarnitur aus 12 HEWI-Kombinationen aus
- Wählen Sie eine von 12 HEWI-Farben oder wählen Sie eine eigene, dann erscheint ein neues Eingabefeld; die beide Eingabefelder sind identisch bis auf die Auswahl „Benutzerdefiniert“.
- Art der Schlossrosette: Buntbart, Zylinder oder WC-Garnitur
- Definieren Sie eine Höhe der Drücker über dem Nullniveau des Objektes
- Innerer Drücker in der Ansicht: Falls der innenseitige Drücker in der Ansicht stört, kann man ihn hier deaktivieren



Seite 9 (2D)

- reale 2D-Ansicht: falls aktiviert, wird eine Projektion einer 3D-Ansicht (von oben) angezeigt; wenn Sie einen anderen Kippwinkel als 0° wählen, wird diese Darstellungsart automatisch gewählt
- vereinfacht: wählen Sie zwischen 2 unterschiedlichen Detaillierungsgraden der 2D-Darstellung, sowie in der Türdarstellung (wenn einfach)



- Schnitthöhe: geben Sie hier an, in welchem Feld der Grundriss geschnitten werden soll
- Stiftfarbe Glas, Schraffur Glas und Paneele
- Stiftfarbe Pfosten, Schraffur Pfosten und Stift Fenster/Tür-Rahmen
- Versteckte Türrahmen in 2D: Im Grundriss wird kein Rahmen und Flügel angezeigt
- Position Türbogen: Klicken Sie hier und es öffnet eine Wertetabelle, in der Sie für jedes Feld eine eigene Türaufschlagsrichtung festlegen können: 1=rechts, 2=links, 0=kein Bogen. Durch einen Bug (AC8_R1) ist die Wertetabelle nicht im Interface zu sehen; besorgen Sie sich Release R2.
- Öffnungswinkel Türen in 2D
- Stiftfarbe und Linientyp der Türbögen und der Türflügel

Die Standard Parameter-Eingabe

Die Standard-Parameter-Eingabe wird nicht verwendet, außer Sie haben Probleme mit der verwendeten Textgröße im User Interface (abhängig von dem von Ihnen verwendeten Betriebssystem): Sie können hier die Textgröße und –stärke des UI-Textes verändern.

Das Fenster Element

Das Objekt wird in 2 Versionen ausgeliefert:

1. als Objekt
2. als Fenster : verwenden Sie bitte nur den ersten  Anschlagtyp im Fensterdialog. Die Anschlagtiefe können Sie im User Interface auf Seite 1 ändern.

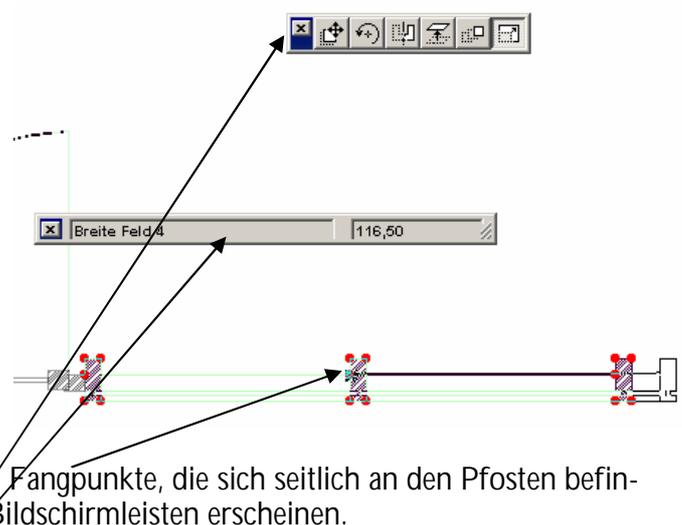
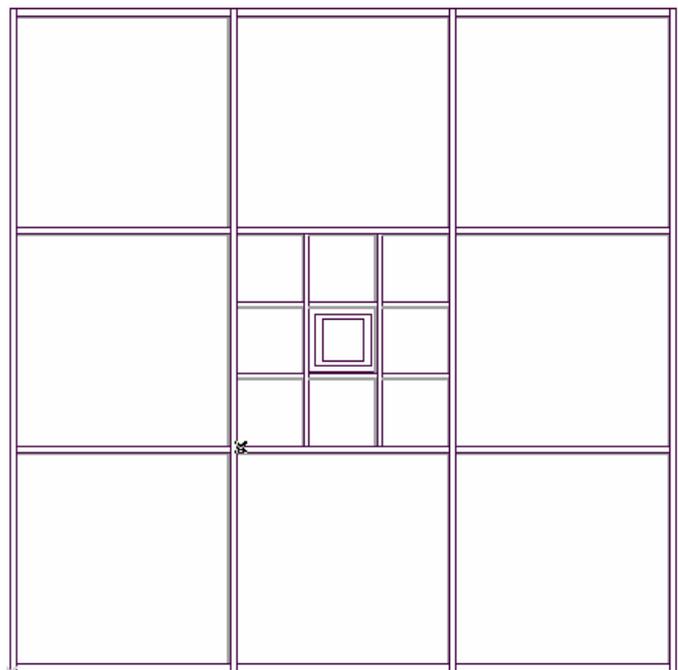
Eckfenster funktionieren mit Fenster-Dateien nicht; wenn Sie Eckfenster erstellen wollen, müssen Sie zunächst leere Fensteröffnungen erzeugen und dort die Objekt-Dateien einsetzen.

Tipps und Tricks

Mit dem Objekt ist es möglich, kleinere Fassadenteile in größere zu integrieren, dass sich z.B. das hier ergibt. Vorgehen: Zeichnen Sie zuerst die Hauptkonstruktion und setzen Sie in das Feld für die integrierte Konstruktion den Zahlencode „0“ ein. Schreiben Sie sich die Achsmaße dieses Feldes auf (z.B. 2x2 m). Erzeugen Sie ein neues Objekt, bei dem Sie jeweils den ersten und letzten Pfosten und den oberen und unteren Riegel abschalten. Die Gesamtlänge der sekundären Konstruktion muss dann dem Achsmaß der Hauptkonstruktion zuzüglich einer Pfostenbreite der Sekundärkonstruktion entsprechen; gleiches gilt für die Höhenaufteilung.

Zum Einsetzen platzieren Sie das 2. Objekt irgendwo im Grundriss und aktivieren es; dann verschieben Sie es an den noch sichtbaren inneren Fangpunkten der abgeschalteten Anfangs- oder Endpfosten auf die entsprechenden Pfosten der Hauptkonstruktion. Als Höhenwert nehmen Sie die Summe der Achsmaße der Riegel der Hauptkonstruktion zuzüglich einer Riegelbreite.

Intelligente Hotspots: Seit ArchiCAD 8 kann man Teile innerhalb eines Objektes interaktiv in 2D oder 3D verschieben. Bei der Glasfassade kann man im Grundriss die einzelnen Pfostenabstände ändern, indem man die Fangpunkte, die sich seitlich an den Pfosten befinden, verschiebt. Es müssen vorher die beiden Bildschirmleisten erscheinen.



System Voraussetzungen

Das vorliegende Objekt funktioniert nur in folgenden Versionen: ArchiCAD 8.0+ 8.1
(Eine Version für ArchiCAD 7 ist ebenfalls erhältlich).

Das Objekt ist außerdem in englischer Sprache erhältlich.

Arbeitsspeicher: empfohlen min. 512 MB; Rechnerleistung empfohlen min 1 GHz.

Fragen und Anregungen

Fragen und Anregungen sind überaus willkommen, da GDL-Programmierer gerne erfahren wollen, wie die Anwender die Objekte nutzen, welche Nachteile, Einschränkungen, Verbesserungswünsche etc. vorliegen.

Senden Sie eine Email an uns (gdl@b-prisma.de), bei konstruktiver Kritik erhalten Sie kostenlos als erster eine verbesserte Version.

Ausschlüsse und Lizenzen

Diese Software wird geliefert "wie sie ist". Das Bibliothekselement wurde umfassend getestet, jedoch übernimmt der Programmierer keine Gewährleistung für möglichen Datenverlust, Datenbeschädigung, oder Hardwarebeschädigung und sonstiger Schäden (einschließlich Schäden aus entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust von geschäftlichen Informationen oder von Daten oder aus anderem finanziellen Verlust).

Sie haben ein Bibliothekselement erworben für Ihre eigene persönliche Benutzung, sie dürfen die Software jedoch unter keinen Umständen als Kopie an andere Personen weitergeben, weder als Teil noch als Ganzes.

